

Adliswil Sonntagsmatinee von Join Together

Eine gemeinsame Probe reicht

Der Gospelchor Join Together und die Singschulen Kilchberg und Rüslikon stehen diesen Sonntag zusammen auf der Bühne. Auf dem Programm stehen Gospels, Covers und klassische Chorgesänge.

Misha Lüchinger

Es wird gesungen, was das Zeug hält. Seit Januar bereitet sich der Gospelchor Join Together einmal pro Woche auf das erste Konzert dieses Jahres, die Sonntagsmatinee, vor. Begleitet von Chorleiter Peter Werder wurde das Programm, bestehend aus zwölf Liedern, immer wieder repetiert. Diesen Sonntag gilt es nun ernst. Join Together steht zusammen mit den Singschulen Kilchberg und Rüslikon, bestehend aus 20 Mädchen und Jungen im Alter von neun bis zwölf Jahren, in der reformierten Kirche Kilchberg auf der Bühne. Geboten werden 50 Minuten Musik, eine Palette aus Spirituals und Gospels, souligen Covers und klassischen Chorgesängen wie Kanons.

Die Lieder sind auf Englisch, Afrikanisch und Lateinisch. Für die Kinder seien die Fremdsprachen jedoch kein Problem, sagt Verena Liechti, Leiterin der Singschulen Kilchberg und Rüslikon. Auswendig gelernt werde durch vorsingen, vorreden und übersetzen. «Es ist wichtig, dass die Kinder wissen, was sie singen. Sonst kommt es nicht rüber.»

Nur einmal zusammen üben

Auch die Singschulen sind seit langem tüchtig am Üben. Zum Proben kommen die Chöre jedoch nur einmal zusammen. «Die Lieder werden separat vorbereitet; bei der Hauptprobe singen wir sie dann zum ersten Mal zusammen», erklärt Peter Werder. Dass dies klappt, haben Join Together und die Singschulen schon in früheren Konzerten bewiesen, die Sonntagsmatinee ist bereits ihr viertes gemeinsames Kon-



Singt auf Englisch, Afrikanisch und Lateinisch: der Gospelchor Join Together. (Misha Lüchinger)

zert. «Die Chöre passen klanglich zusammen, und beim gemeinsamen Singen funkt es einfach», begründet Verena Liechti die Tatsache, dass die Chöre immer wieder zusammenfinden. Einen speziellen Anlass gibt es jedoch nicht. Es sei einfach wieder einmal Zeit, etwas miteinander zu machen, so Peter Werder. Das Singen zusammen mit Kindern hat bei Join Together Tradition. Der hauseigene Kinderchor The Birds wird bei dieser Vorführung nicht dabei sein.

Obwohl sich die Mitglieder des Chors lange und intensiv auf die Konzerte vorbereiten, gehe bei Join Together der Spass nicht verloren, betont Werder. Im Gegenteil. Man solle nur so lange üben, wie es Freude macht. Das Geheimrezept von Join Together ist die Balance zwischen musikalischer Qualität und sozialem Zusammenhalt. Dass der Zusammenhalt stimmt, zeigt die Tatsache, dass über ein Drittel der Mitglieder bereits seit fünf bis zehn Jahren dabei ist.

Der Chor wurde 1989 gegründet und zählt heute rund 50 Mitglieder. In den letzten Jahren sind viele Neue dazugestossen. So zum Beispiel Sarah Bangerter. Sie ist mit ihren 14 Jahren die Jüngste im Chor und seit anderthalb Jahren dabei. «Als ich in den Chor eintrat, konnte ich schon alle Lieder auswendig», sagt sie nicht ohne Stolz. Der Gospel sei ihr grösstes Hobby. «Die Musik fasziniert mich, und mir ist es wichtig, etwas zu singen, hinter dem ich stehen kann.»

Gospel spricht viele Leute an

Damit spricht Sarah Bangerter den religiösen Inhalt der Gospelmusik an. Gospel stammt vom mittellenglischen «godspell» und bedeutet «Gute Nachricht». Im Mittelpunkt dieser religiösen Lieder steht die Einheit von Natur, Mensch und spiritueller Verbundenheit mit Gott. Die Musik selbst zeichnet sich durch Jazz- und Blues-Einflüsse aus. Inhaltlich sei Gospel reine Kirchenmusik,

erklärt Peter Werder. Ihn interessiert jedoch vor allem der musikalische Aspekt. «Je mehr man Gospel spielt, desto mehr macht es Spass.»

Rahima U. Heuberger, Pfarrerin aus Wollerau und seit 1990 dabei, hat unter anderem durch den Gospel die Liebe zu ihrem heutigen Beruf entdeckt. Sie war schon im Chor, als dieser nur aus Konfirmandinnen und Konfirmanden bestand. «Im Gospelchor der Konfirmandengruppe habe ich zum ersten Mal gepredigt. So kam ich durch die Konfirmandengruppe und den Gospel zu meinem Beruf.» Auch Jürg Aebli, Präsident von Join Together und seit 26 Jahren dabei, ist fasziniert vom Gospel: «Gospelmusik spricht eine breite Schicht von Leuten an und hat eine Botschaft. Ausserdem ist der Groove einfach toll; die Musik steckt an und ist befreiend.»

Matinee am Sonntag, 19. März, um 11.15 Uhr in der reformierten Kirche Kilchberg. Weitere Informationen unter www.jointogether.ch